


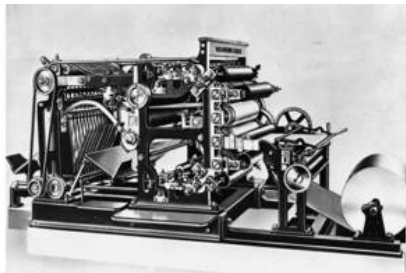
manroland AG

(Alois-Senefelder-Allee 1)

Von: Redaktion (Stand: 1.9.2009)

■Das Unternehmen mit Hauptsitz in Offenbach entstand 1979 als MAN-Roland-Druckmaschinen-AG durch den Zusammenschluss des ausgegliederten Druckmaschinenbaus der M.A.N. ([MAN SE](#)) in Augsburg mit der Roland Offsetmaschinenfabrik Faber & Schleicher AG, Offenbach. Der Augsburger Druckmaschinenbau (Rollenoffsetdruck-Druckmaschinen für den Zeitungs- und Illustrationsdruck) reicht zurück bis 1845, als die Carl [Reichenbach](#) sche Maschinenfabrik die erste Schnellpresse an eine Augsburger Druckerei lieferte, und 1873, als Gustav Bissinger die erste deutsche [Rotationsdruckmaschine](#) mit einer Druckleistung von bis zu 10.000 zweiseitig bedruckten Bogen pro Stunde entwickelte. Im Januar 2006 wurde das Unternehmen in ein Gemeinschaftsunternehmen von MAN SE (35 %) und Allianz Capital Partners (65 %) überführt. Seit 2008 firmiert es als manroland AG. Umsatz 2008: 1,7 Mrd. Euro; weltweit rund 8.500 Mitarbeiter.

 150 Jahre Druckmaschinenbau im MAN-Konzern, 1995; Roger Münch, 150 Jahre Druckmaschinenbau bei der MAN, in: Augsburger Buchdruck und Verlagswesen, 1997, 1101-1117; Geschäftsbericht 2008; Homepage (www.manroland.com).



Rotationsdruckmaschine

[\[zurück\]](#)

<< [\[Mannasser\]](#) | [\[Manzü-Brunnen\]](#) >>

Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen, Verbesserungsvorschläge und Ergänzungen zu den einzelnen Artikeln. Allerdings behalten wir uns das Recht vor, ungemessene Kommentare zu ignorieren. Gerne können Sie auch direkt per [eMail](#) Kontakt mit uns aufnehmen.

Kommentar zu diesem Artikel verfassen

Name:

Email:

Kommentar:

Bitte abgebildeten Sicherheitscode eingeben:

[\[zurück\]](#)